



Region Hannover

Der Regionspräsident

86 Fachbereich Verkehr

► **Nr. 3017 (IV) AaA**

Hannover, 10. August 2020

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Enthal-tung

Perspektivische Weiterentwicklung ÖPNV Anfrage des Regionsabgeordneten Eberhard Wicke vom 05. Februar 2020

Sachverhalt:

Der ÖPNV ist eine der wichtigsten Aufgaben der Region Hannover. Daraus ergeben sich immer wieder konkrete Fragen zu Fahrgastzahlen, Einnahmen und Ausgaben. Um eine positive perspektivische Weiterentwicklung des ÖPNV mittel- und langfristig zu erreichen, ist zunächst ein Mengengerüst der Nutzerinnen und Nutzer bzw. Nutzergruppen erforderlich. Daraus ableitend bitten wir, die entsprechenden Einnahmen, Ausgaben und Verlustabdeckungen darzustellen, die sich teilweise an unterschiedlichen Haushaltsstellen befinden.

Wir bitten die Verwaltung, in einer Informationsvorlage dieses Mengengerüst zu spezifizieren. Anhand dieses Zahlenmaterials sollte es möglich sein, aktuelle Fragen der Verkehrspolitik objektiver diskutieren zu können.

Ein weiterer Aspekt wäre die Darstellung der Entwicklung der Fahrgastzahlen der vergangenen Jahre in den einzelnen Benutzergruppen. So ist es für die Politik leichter, gezielte Maßnahmen zu ergreifen bzw. neue Schwerpunkte zu setzen.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Grundlegende Daten

- a) Wie haben sich die Fahrgastzahlen - aufgeschlüsselt nach Nutzergruppen bzw. Produkten (Jobticket, Jugendnetzkarte, Senienticket usw.) von 2016 – 2019 - entwickelt? (Bitte eine Aufschlüsselung für das jeweilige Produkt, im jeweiligen Jahr, für die jeweilige Tarifzone)
- b) Wie hoch sind die Einnahmen aus den einzelnen Ticketgruppen? (Bitte eine Aufschlüsselung für das jeweilige Produkt, im jeweiligen Jahr (2016-2019), für die jeweilige Tarifzone)
- c) Wie hoch sind die möglichen Potenziale – aus Sicht der Verwaltung – für die einzelnen Ticketgruppen?

2. Einnahmen und Ausgaben

- a) Wie hoch sind die Zuschüsse von Bund, Land und Region von 2016 – 2019 für die einzelnen Produkte? (Bitte eine Aufschlüsselung für das jeweilige Produkt, im jeweiligen Jahr, für die jeweilige Tarifzone)
- b) Wie hoch sind die Einnahmen der Leistungserbringer (üstra, regiobus, S-Bahn) von 2016 – 2019 aus dem Pool des GVH?
- c) Wie schlüsseln sich die Einnahmen pro Produkt auf?
- d) Bestehen aus Sicht der Verwaltung Einsparpotenziale? Wenn ja, wo sieht die Verwaltung diese?

Vorbemerkung

Mit Wirkung zum 01.01.2020 wurde im Großraum-Verkehr Hannover eine umfassende Tarifstrukturreform durchgeführt. Diese führte zu einer anderen Zonenstruktur und neuen Preisen, die insbesondere im Segment der Zeitkarten die unterschiedlichen Verhältnisse im Verkehrsangebot der Partner außerhalb der Landeshauptstadt Hannover (LHH) berücksichtigen.

Die Veränderungen, die sich auf die Nachfrage (Einsteiger) und die Nutzung des neuen Tarifsortiments ergeben, bleiben abzuwarten. Mit der seit März 2020 für alle unerwartet eingetretenen Situation einer Pandemie mit weitreichenden Konsequenzen für das Verkehrsangebot und insbesondere auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel haben jede Analyse-Situation ad absurdum geführt. Viele Menschen meiden zur Zeit Busse und Bahnen. Infolgedessen werden im Verbund Maßnahmen ergriffen, die Kundinnen und Kunden zu binden und auch neue Fahrgäste zu gewinnen.

Aktuell wurden mit dem Beschluss zur Umsetzung einer GVH Tarifmaßnahme zum 01.01.2020 (Drucksache 3079 (IV) BDs) neben Preisänderungen auch strukturelle Änderungen auf den Weg gebracht, die wiederum geeignet sind, Neukunden im Segment der Auszubildenden und der älteren Bürger und Bürgerinnen in der Region Hannover zu gewinnen: Ausweitung des Berechtigtenkreises der Jugendnetzkarte auf Auszubildende und Einführung der Seniorennetzkarte (ABC) zum Einheitspreis von mtl. 30 Euro.

Dies vorangestellt werden die **Fragen wie folgt beantwortet:**

Der Umfang der angefragten Daten (Fahrten und Einnahmen) ist sehr komplex und in der Fülle nur bedingt aussagefähig. Die nachfolgenden Tabellen enthalten Daten für die Jahre 2016 bis 2019 in aggregierter Form.

Zu 1.) Grundlegende Daten

Zu 1. a)

Fahrten 2016 bis 2019 (GVH Vertriebsstatistik)

ohne sog. Freifahrten (u.a. schwerbehinderte Fahrgäste, Kinder unter 6 Jahren)

	2016	2017	2018	2019
	Fahrten	Fahrten	Fahrten	Fahrten
Kurzstreckenticket	3.185.467	3.199.597	3.073.245	2.954.556
EinzelTickets	5.003.393	5.126.199	4.955.116	5.012.766
SammelTickets	2.208.454	2.289.804	2.163.512	2.110.892
TagesTickets	18.487.322	17.462.835	16.037.504	15.895.805
KinderTickets	2.597.615	2.551.885	2.205.477	2.285.174
Summe Tickets	31.482.251	30.630.320	28.434.854	28.259.193
MobilCard	21.484.812	21.472.138	21.244.131	20.649.304
MobilCard Abo	31.857.195	31.618.557	31.855.150	30.739.993
MobilCard Erw.II / 63plus	2.267.440	2.230.763	2.195.730	2.185.838
MobilCard Erw.II / 63plus Abo	8.134.148	7.975.162,2	7.826.545	7.652.775
MobilCard Großkunden Erw.	22.033.014	22.649.925	24.072.241	24.305.342
SchulCard	19.783.405	19.765.467	19.503.826	19.384.063
SemesterCard	16.807.758	17.294.409	17.947.578	19.250.358
MobilCard Ausb.; Ausb. Abo; SparCard	15.988.782	15.093.590,6	18.961.375	19.645.344
WochenCard Ausbildung	890.253	806.877,5	651.367	574.381
FirmenAbo Azubi	824.057	801.721	881.027	854.256
U21-Card	1.981.630	1.840.965	1.850.835	1.876.945
Summe Cards	142.052.493	141.549.575	146.989.805	147.118.598
Wertmarke S				
Sozialtarif	21.273.669	23.183.383	22.569.312	21.451.847
Weitere Tarife / KombiTarife	2.660.721	2.857.337,07	2.610.268	2.955.273,92
Erstattungen / Abschläge / Differenzen				
Summe Sonstige	23.934.390	26.040.720	25.179.580	24.407.121
Gesamtsumme	197.469.134	198.220.615	200.604.239	199.784.912

zu 1. b)

Einnahmen 2016 - 2019

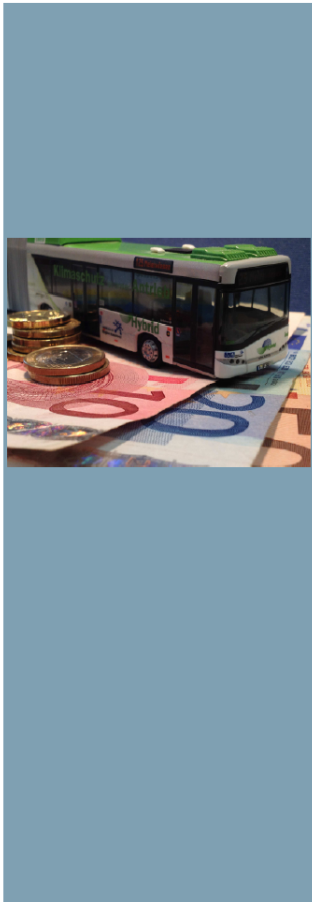
	2016	2017	2018	2019
	€	€	€	€
Kurzstreckenticket	4.778.201 €	4.799.396 €	4.609.868 €	4.727.269 €
EinzelTickets	15.325.225 €	15.633.335 €	15.629.647 €	16.273.144 €
SammelTickets	6.105.871 €	6.336.363 €	6.180.587 €	6.191.957 €
TagesTickets	34.367.101 €	33.518.487 €	31.724.307 €	32.398.946 €
KinderTickets	2.521.814 €	2.468.274 €	2.130.330 €	2.195.027 €
Summe Tickets	63.098.211	62.755.854	60.274.739	61.786.343
MobilCard	28.560.400 €	29.195.652 €	29.323.160 €	29.699.631 €
MobilCard Abo	45.765.261 €	46.691.533 €	47.451.343 €	47.993.628 €
MobilCard Erw.II / 63plus	2.396.360 €	2.376.048 €	2.349.222 €	2.449.349 €
MobilCard Erw.II / 63plus Abo	9.447.091 €	9.277.723 €	9.103.043 €	9.201.048 €
MobilCard Großkunden Erw.	23.664.680 €	25.004.451 €	26.711.018 €	28.670.529 €
SchulCard	25.658.161 €	26.088.792 €	25.689.297 €	26.012.048 €
SemesterCard	10.544.804 €	11.394.206 €	12.268.748 €	13.020.275 €
MobilCard Ausb.; Ausb. Abo; SparCard	17.849.960 €	17.367.424 €	21.308.638 €	22.468.472 €
WochenCard Ausbildung	1.278.023 €	1.186.885 €	988.487 €	897.265 €
FirmenAbo Azubi	664.291 €	664.789 €	768.047 €	804.841 €
U21-Card	1.251.593 €	1.188.758 €	826.603 €	818.895 €
Summe Cards	167.080.622	170.436.259	176.787.605	182.035.980
Wertmarke S	0 €	0 €		
Sozialtarif	26.547.154 €	30.040.612 €	29.790.339 €	29.479.928 €
Weitere Tarife / KombiTarife	5.685.199 €	6.380.512 €	6.297.893 €	7.642.164 €
Erstattungen / Abschläge / Differenzen	-930.356 €	-1.163.422 €	-1.172.825 €	-735.474 €
Summe Sonstige	31.301.997	35.257.701	34.915.407	36.386.617
Gesamtsumme	261.480.830	268.449.814	271.977.750,48	280.208.940

zu 1. c) siehe Vorbemerkung

zu 2. Einnahmen und Ausgaben

zu 2. a)

Das Verkehrsangebot in der Region Hannover finanziert sich aus Zahlungen des Landes für die Rabattierung von Tarifen im Schülerverkehr und die kostenfreie Beförderung Schwerbehinderter. Der Bund zahlt die Mittel aus dem Regionalisierungsgesetz (Regionalisierungsmittel) an das Land Niedersachsen. Von dort werden die Mittel entsprechend NNVG auf die Aufgabenträger verteilt. Die Region Hannover finanziert die verkehrsvertraglich festgelegten Zuschüsse an die Verkehrsunternehmen und bezuschusst die SchulCard und den Sozialtarif. Die einzelnen Anteile sind beispielhaft für das Jahr 2017 in Bild 1 (s.u.) dargestellt. Eine Bezuschussung einzelner Tarifprodukte erfolgt darüber hinaus nicht und kann daher auch nicht differenzierter dargestellt werden.



Wer bezahlt das Angebot im Nahverkehr? (Zahlen für das Jahr 2017)

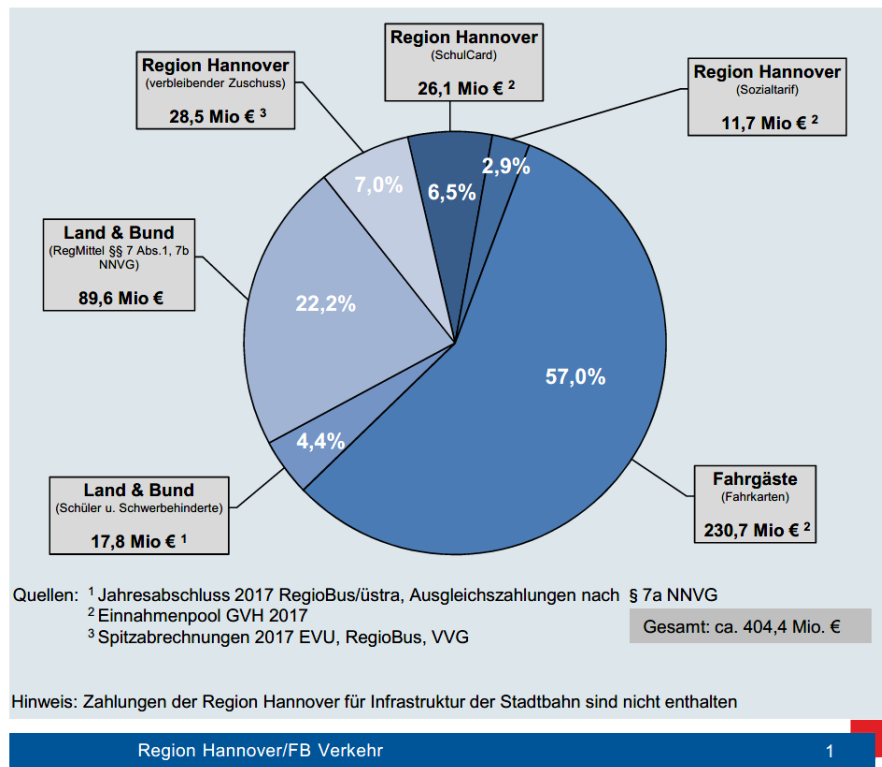


Bild 1: Zahlungen für das ÖPNV-Angebot im Jahr 2017

zu 2. b)

Ohne einzelne Unternehmensinteressen zu berühren, ist die Ausweisung nur in aggregierter Form nach ÖPNV und SPNV möglich.

zu 2. b) Einnahmen nach Verkehrsträgern

	2016 Mio. €	2017 Mio. €	2018 Mio. €	2019 Mio. €
ÜSTRA und regiobus	201,4	205,2	207,7	214,0
EVU	60,0	63,3	64,3	66,2

Zu 2. c) Für diese Frage kann keine Antwort zur Verfügung gestellt werden.

zu 2. d)

Die Einsparpotenziale auf der Ausgabenseite werden durch verschiedene Mechanismen regelmäßig ausgelotet. Im SPNV werden die Leistungen europaweit ausgeschrieben. Die Zuschüsse der Region Hannover für den SPNV orientieren sich dabei am jeweiligen Marktniveau.

Für die direkt vergebenen Verkehrsleistungen werden ebenfalls Marktvergleiche durchgeführt. Dabei werden die Kosten der ÜSTRA und der regiobus alle 5 Jahre durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und an den Kosten vergleichbarer Verkehrsunternehmen gespiegelt. Aus diesem Vergleich werden jeweils Kostenziele für die ÜSTRA und die regiobus festgelegt.

Anlage(n):

keine